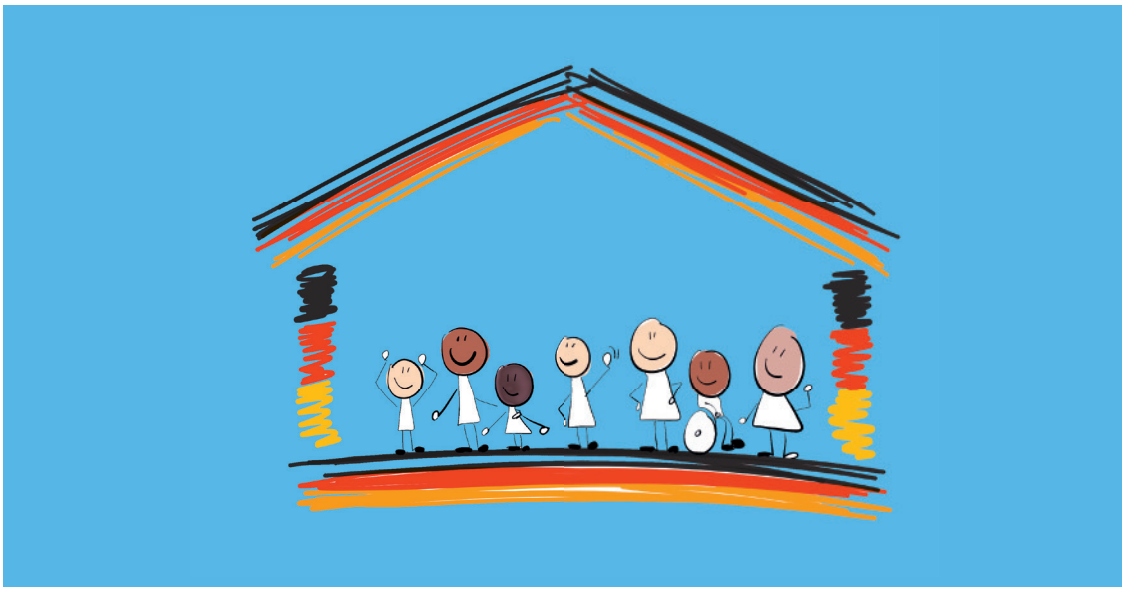
Living Democracy

The North Rhine-Westphalia Agency for Civic Education



Democracy for Me.

Basic Rights in Germany

A Guide for Refugees and Local People

Demokratie für mich.
Grundrechte in Deutschland
Ein Leitfaden für geflüchtete & einheimische Menschen

english (englisch)

Ministry of Labour, Integration and Social Affairs of North Rhine-Westphalia

Ministry for Family, Children, Youth, Culture and Sports of North Rhine-Westphalia

Impressum

HERAUSGEBER

Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen
im Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen
Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf

Fax: 0211 / 837-4212
info@politische-bildung.nrw.de
www.politische-bildung.nrw.de
www.mfkjks.nrw

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf

Fax: 0211 / 855-3211
info@mais.nrw.de
www.mais.nrw

AUTORIN/AUTOR

Sabine Sommer
Stephan Schack

REDAKTIONELLE BEGLEITUNG

Stefanie Harms-Zawadzki (MAIS)
Marion Knödler (MAIS)
Prof. Dr. Andreas Kost (LZpB NRW)
Maria Springenberg-Eich (LZpB NRW)

ILLUSTRATIONEN

Tanja Föhr | Föhr Agentur für Innovationskulturen

LAYOUT

Tanja Wehr | Sketchnotelovers

ÜBERSETZUNG

Bundessprachenamt

DRUCK

Hausdruck

STAND: März 2016

Editorial Information

PUBLISHING AGENCY

The North Rhine-Westphalia Agency
for Civic Education within the Ministry
for Family, Children, Youth, Culture
and Sports of North Rhine-Westphalia
Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf
Germany

Fax: 0211 / 837-4212
info@politische-bildung.nrw.de
www.politsche-bildung.nrw.de
www.mfkjks.nrw

Ministry of Labour, Integration and Social
Affairs of North Rhine-Westphalia
Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf
Germany

Fax: 0211 / 855-3211
info@mais.nrw.de
www.mais.nrw

AUTHORS

Sabine Sommer
Stephan Schack

Verstehen schafft Vertrauen in Vielfalt
Understanding Creates Confidence in Diversity

4S trainings gbr sabine sommer & stephan schack www.4s-trainingsgbr.de

EDITORIAL SUPPORT

Stefanie Harms-Zawadzki (Ministry of Labour, Integration and Social Affairs)
Marion Knödler (Ministry of Labour, Integration and Social Affairs)
Prof. Dr. Andreas Kost (NRW Agency for Civic Education)
Maria Springenberg-Eich (NRW Agency for Civic Education)

ILLUSTRATIONS

Tanja Föhr | Föhr Agentur für Innovationskulturen

LAYOUT

Tanja Wehr | Sketchnotelovers

TRANSLATION

Federal Office of Languages

PRINT

In-house printing

AS AT: March 2016

Inhaltsverzeichnis

HERZLICH WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND!	2
GRUNDLAGEN DER DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND	4
RECHTSSTAATLICHKEIT	10
PERSÖNLICHE FREIHEIT	14
GLEICHBERECHTIGUNG VON MANN UND FRAU	22
KINDERRECHTE	28
GEWALTFREIHEIT/KÖRPERLICHE UNVERSEHRTHEIT	34
SOZIALE GERECHTIGKEIT	38
MEINUNGSFREIHEIT	42
RELIGIONSFREIHEIT	46
WARUM DEN MENSCHEN IN DEUTSCHLAND DIE DEMOKRATISCHEN WERTE SO WICHTIG SIND	50

Table of Contents

WELCOME TO GERMANY!	3
FOUNDATIONS OF DEMOCRACY IN GERMANY	5
RULE OF LAW	11
PERSONAL FREEDOM	15
EQUAL RIGHTS FOR MEN AND WOMEN	23
CHILDREN'S RIGHTS	29
NON-VIOLENCE/PHYSICAL INTEGRITY	35
SOCIAL JUSTICE	39
FREEDOM OF EXPRESSION	43
FREEDOM OF RELIGION	47
WHY ARE DEMOCRATIC VALUES SO IMPORTANT TO PEOPLE IN GERMANY	51

HERZLICH WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND!

Nach einer weiten und sicher oft auch schwierigen Reise haben Sie unser Land erreicht. Sie werden Zeit brauchen, um hier anzukommen. Wir hoffen, dass es Ihnen und Ihrer Familie gut geht, dass Sie gut versorgt werden und die Hilfe bekommen, die Sie brauchen. Ob und wie lange Sie in Deutschland bleiben dürfen, darüber werden staatliche Behörden nach eingehender Prüfung entscheiden.

Deutschland ist für viele Ankommende ein fremdes Land. Es ist ein Land, das sowohl eine gute Infrastruktur als auch ein demokratisches Staatswesen zu bieten hat. **Einige Werte, Gesetze und Regeln, nach denen die Menschen hier leben, sind für Sie wahrscheinlich neu und ungewohnt.** Alle Menschen, die in Deutschland leben, sind aufgefordert, sich an die hier geltenden Regeln zu halten. Sie sind auch verpflichtet, die Gesetze anzuerkennen und einzuhalten.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie **mit wichtigen demokratischen Grundrechten in Deutschland vertraut machen**. Wir möchten Sie einladen, unsere Demokratie zu entdecken.

WELCOME TO GERMANY!

After a long and certainly often difficult journey, you have reached our country. You will need time to arrive here. We hope that you and your family are well, that you are well provided for and get the help you need. Whether and for how long you are allowed to stay in Germany will be decided by public authorities after a thorough examination.

To many newcomers, Germany is an unfamiliar country. It is a country that offers both a good infrastructure and a democratic political system. **Some values, laws and rules by which people live here are probably new to you and unfamiliar.** All people who live in Germany are required to abide by the rules that apply here. They are also obliged to recognise and respect the laws.

This brochure is intended to **familiarise you with important basic democratic rights in Germany**. We would like to invite you to discover our democracy.

GRUNDLAGEN DER DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND

Für Menschen, die hier leben, haben Grundrechte wie Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit und Solidarität eine große Bedeutung. Viele Menschen setzen sich für deren Schutz ein und sind stolz auf diese Grundrechte.

Die Grundlage dieser Freiheit bildet die demokratische Verfassung (das Grundgesetz), die Frauen und Männer nach dem Zweiten Weltkrieg für die Bundesrepublik Deutschland erarbeitet haben. Ziel war und ist es, die **Einhaltung der Menschenrechte zur Grundlage des deutschen Staates werden zu lassen**. Dieses Ideal liegt dem Grundgesetz zugrunde. Es beeinflusst die Arbeit aller wichtigen staatlichen Einrichtungen: Parlament, Regierung, Verwaltung, Polizei und Gerichte. Es spiegelt sich in den Grundrechten wider: zum Beispiel in der Meinungsfreiheit, der Religionsfreiheit, der Gleichheit vor dem Gesetz oder der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Auch das Prinzip der Solidarität und des Zusammenhalts in der Gesellschaft sowie das Streben nach Frieden sind im Grundgesetz verankert.

Nach dem Grundgesetz ist **jeder Mensch ein freies und selbstbestimmtes Individuum**. Es dürfen **keine Unterschiede nach Geschlecht, Herkunft (Abstammung, Sprache, Heimat), Hautfarbe, Religion, Glauben** oder **Weltanschauung, Behinderung, Alter** oder **sexueller Orientierung** gemacht werden.

FOUNDATIONS OF DEMOCRACY IN GERMANY

Basic rights such as human dignity, freedom, equality and solidarity are of great importance to the people who live here. Many people take a stand to protect these rights and are proud of them.

This freedom is based on the democratic constitution (the Basic Law) which was drawn up for the Federal Republic of Germany by women and men after World War II. The aim was and is to ensure that **respect for human rights forms the basis of the German State**. The Basic Law is based on this ideal. It influences the work performed by all important public institutions: parliament, government, administration, police and the courts. It is reflected in the basic rights, for example, freedom of expression, freedom of religion, equality before the law or equal rights for men and women. The Basic Law also enshrines the principles of solidarity and cohesion within society and the pursuit of peace.

In accordance with the Basic Law, **every human being is a free and self-determined individual**. **No distinction** shall be made **on the basis of sex, origin (parentage, language, homeland), skin colour, religion, faith** or **philosophical creed, disability, age or sexual orientation**.

Die Basis dafür sind die Artikel 1 und 2 des Grundgesetzes. Sie lauten:

Artikel 1

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

(2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.

(3) Die [...] Grundrechte binden Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung als unmittelbar geltendes Recht.

Artikel 2

(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.

(2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.

Sie sind aufgefordert, diese Grundrechte einzuhalten, denn diese Rechte dienen auch dazu, Sie zu schützen.

This is based on Articles 1 and 2 of the Basic Law, which read:

Article 1

(1) Human dignity shall be inviolable. To respect and protect it shall be the duty of all state authority.

(2) The German people therefore acknowledge inviolable and inalienable human rights as the basis of every community, of peace and of justice in the world.

(3) The [...] basic rights shall bind the legislature, the executive and the judiciary as directly applicable law.

Article 2

(1) Every person shall have the right to free development of his personality insofar as he does not violate the rights of others or offend against the constitutional order or the moral law.

(2) Every person shall have the right to life and physical integrity. Freedom of the person shall be inviolable. These rights may be interfered with only pursuant to a law.

You are called upon to respect these basic rights, because these rights also serve to protect you.

Aus diesen Grundrechten ergeben sich **Regeln für das Zusammenleben in Deutschland**. Um zu verstehen was das im Lebensalltag bedeutet, **ist es wichtig, sich mit diesen Regeln zu beschäftigen und sie sich gegenseitig zu erklären**.

Gehen Sie auf Menschen aus Deutschland zu und reden Sie mit ihnen darüber, was diese Regeln hier bedeuten. **Fragen Sie nach, lassen Sie sich die Dinge erklären**.

These basic rights result in **rules for living together in Germany**. In order to understand what this means in daily life, **it is important to deal with these rules and to explain them to one another**.

You should approach people from Germany and talk to them about what these rules mean to them. **Please ask them to explain these matters**.

RECHTSSTAATLICHKEIT

Deutschland ist ein **demokratischer Rechtsstaat**. Durch das Grundgesetz werden **Menschenwürde, Freiheit** und **Gerechtigkeit garantiert**. Damit die Menschenrechte eingehalten werden, gibt es Gesetze. Politische Entscheidungen werden von Vertreterinnen und Vertretern des Volkes getroffen. Diese beschließen auch die Gesetze. Die Volksvertretungen werden von den Deutschen in freien Wahlen gewählt. Die Gesetze gelten für alle Menschen in Deutschland gleich. Der **Staat** muss sich **an die Gesetze halten**. Auch **alle Menschen**, die **in Deutschland** leben, müssen sich **an die deutschen Gesetze halten**.

RULE OF LAW

Germany is a **democratic State governed by the rule of law**. The Basic Law **guarantees human dignity, freedom** and **justice**. There are laws to ensure that human rights are respected. Political decisions are taken by the women and men who represent the people. They also pass the laws. The representatives are elected by the German people in free elections. The laws apply equally to all people in Germany. The **State** must **comply with the laws**. **All people** who live **in Germany** must also **comply with the German laws**.

Das bedeutet zum Beispiel

- Wenn Menschen meinen, dass andere Menschen oder die öffentliche Verwaltung ihnen **Unrecht** tun, können sie sich **an ein Gericht wenden**. Diese **Gerichte sind unabhängig**. Das bedeutet: Die Regierung darf den Gerichten nicht vorschreiben, wie sie entscheiden sollen.
- **Staatliche Gerichte entscheiden**, ob jemand bestraft wird. Strafen sind z.B. Geldbußen, gemeinnützige Arbeit oder Gefängnis.
- Die **Polizei** hat die **Aufgabe**, dafür zu sorgen, dass **alle Menschen in Freiheit und Sicherheit leben können**.
- Die Religionsausübung darf nicht gegen Gesetze verstoßen. Die **Gesetze** stehen immer **über der Religion**.

Das ist in Deutschland nicht erlaubt:

- Zu **Hass** oder **Gewalt aufzurufen**.
- Das **demokratische System** und seine **Werte** zu **bekämpfen**.

Diese Vergehen **können zu einer Gefängnisstrafe führen**. **Nach Verbüßung** der Strafe können **nichtdeutsche Staatsangehörige** unter bestimmten Voraussetzungen ihr **Bleiberecht verlieren** und **ausgewiesen werden**.

This means, for example:

- If people think that other people or the public administration are doing an **injustice** to them, they can **go to court**. These **courts are independent**. This means: the Government is not allowed to tell the courts how they should decide.
- **Public courts decide** whether someone is to be punished. Punishments are, for example, fines, community service or prison.
- The **task** of the **police** is to ensure that **all people can live in freedom and security**.
- The practice of religion must not violate any **laws**. The laws are always **above religion**.

This is not allowed in Germany:

- **Calling** to **hatred** or **violence**.
- **Fighting against** the **democratic system** and its **values**.

These offences **can lead to imprisonment**. **After serving** their sentences, **non-German citizens** can, under certain conditions, **lose their right of residence** and **be expelled**.

PERSÖNLICHE FREIHEIT

Alle erwachsenen Menschen dürfen selbst über sich und das eigene Leben bestimmen. Egal ob Mann oder Frau, jung oder alt, mit oder ohne Behinderung, egal welcher Hautfarbe oder Religionszugehörigkeit. **Alle Menschen dürfen tun, was sie wollen, so lange sie sich an die Gesetze halten und andere nicht in ihrer Freiheit einschränken.**

PERSONAL FREEDOM

All adults can freely decide for themselves how to live their lives. No matter whether they are men or women, young or old, with or without disability, regardless of skin colour or religious beliefs. **Everyone can do what they want as long as they respect the laws and do not restrict the freedom of others.**

Das bedeutet zum Beispiel:

… in der Lebensführung:

- **Alle Menschen dürfen entscheiden, was sie anziehen möchten.** Frauen dürfen entscheiden, ob sie Hosen, Kleider, lange oder kurze Röcke, enge oder weite Kleidung oder ein Kopftuch tragen wollen. Männer dürfen entscheiden, ob sie einen Anzug und Krawatte, T-Shirt und Jeans, Turban, Hut oder einen Bart tragen. Es gibt in Deutschland unterschiedliche Stilrichtungen, sich zu kleiden. Das kann persönliche Vorliebe, Tradition oder Ausdruck einer Gruppenzugehörigkeit sein.
- **Alle Menschen dürfen essen, was sie wollen und was ihnen schmeckt.** Die Entscheidung, ob sie Fleisch (auch Schweinefleisch oder Rindfleisch) essen, treffen Menschen ganz allein. Dabei können ganz unterschiedliche Motive eine Rolle spielen: persönliche Vorlieben, Gewohnheiten, ethische Entscheidungen, religiöse Vorschriften. Vom Staat aus gibt es keine allgemeingültigen oder religiös begründeten Speisevorschriften.
- Der Genuss von **Alkohol ist für Erwachsene erlaubt**. Für Kinder und Jugendliche ist der Konsum von Alkohol verboten.

… im Zusammenleben:

- Jede Frau und jeder Mann darf selbst entscheiden, ob und wen sie oder er **heiraten** möchte.
- Jede Frau und jeder Mann darf sich **scheiden** lassen.
- **Unverheiratete Paare** dürfen **zusammenleben** und **Kinder bekommen**.
- Angehörige **unterschiedlicher Religionen** und Glaubensrichtungen dürfen **heiraten** und **Kinder bekommen**.

This means, for example:

...with regard to lifestyle:

- **Everyone can decide what they want to wear.** Women can decide whether they want to wear trousers, dresses, long or short skirts, tight or loose clothes or a headscarf. Men can decide whether to wear a suit and a tie, a T-shirt and jeans, a turban, a hat or a beard. In Germany, there are various styles of clothing. This can be a personal preference, tradition or an expression of belonging to a group.
- **Everyone can eat what they want and what they like.** People decide for themselves whether to eat meat (including pork or beef). In this context, very different motives can play a role: personal preferences, habits, ethical decisions, religious rules. The State does not impose any generally valid or religious dietary rules.
- **Adults are allowed** to drink **alcohol**. The consumption of alcohol is forbidden for children and young people.

...with regard to living together:

- Every man and every woman can decide for themselves whether and who they want to **get married to**.
- Every man and every woman can get **divorced**.
- **Unmarried couples** can **live together** and **have children**.
- Members of **different religions** and denominations can **get married** and **have children**.

- **Empfängnisverhütung** ist für beide Geschlechter erlaubt. Die Entscheidung einer Person, verhüten zu wollen, muss geachtet werden.
- **Gleichgeschlechtliche Partnerschaften** sind **akzeptiert**. Gleichgeschlechtliche Paare können **Lebenspartnerschaften** schließen. Die Rechte in einer Lebenspartnerschaft sind ähnlich wie in einer Ehe zwischen Mann und Frau.
- Alle entscheiden selbst, **wie** und **wo** sie **leben** wollen.
- Sexuelle Handlungen unter Erwachsenen dürfen nur im **gegenseitigen Einverständnis** geschehen. Jede sexuelle Handlung mit Kindern ist verboten.

- **Contraception** is allowed for both sexes. The decision of a person to use contraception must be respected.
- **Same-sex partnerships** are **accepted**. Same-sex couples can enter into **civil partnerships**. The rights in a civil partnership are similar to those in a marriage between a man and a woman.
- Everyone decides for themselves **how** and **where** they want to live.
- Sexual acts between adults can only take place by **mutual consent**. Any sexual acts with children are forbidden.

… beim persönlichen Eigentum:

- **Privateigentum** ist in Deutschland für jeden Mann und jede Frau **erlaubt**. Es ist erlaubt, ein Haus oder ein Grundstück zu besitzen. Viele Firmen sind in privatem Besitz.
- Frauen und Männer sind **beim Vererben gleichberechtigt.**

Die eigene Freiheit endet dort, wo sie die Freiheit oder die Menschenwürde des Anderen verletzt oder gegen Gesetze verstößt.

Wie in jedem Land, gibt es auch hier neben Gesetzen **unterschiedliche Sitten, Gebräuche** und **Traditionen**, nach denen sich die Menschen richten. Dies unterscheidet sich innerhalb Deutschlands zum Teil stark voneinander. Nord – Süd – Ost – West – Stadt – Land – seit Generationen in Deutschland lebend – neu zugewandert – jung – alt, manchmal auch zwischen Nachbardörfern und Nachbarstädten.

... concerning personal property:

- Every man and woman in Germany is **allowed** to own **private property**. Owning a house or a plot of land is allowed. Many enterprises are owned privately.
- Women and men have **the same right to inherit**.

One person's own freedom ends where it violates the freedom or human dignity of others or breaks laws.

Just like in any country, Germany also has **different customs, practices** and **traditions**, apart from laws, which people follow. In this context, you may sometimes find great differences within Germany. North – south – east – west – city – countryside – living in Germany for generations – newly immigrated – young – old, sometimes also between neighbouring villages, towns and cities.

GLEICHBERECHTIGUNG VON MANN UND FRAU

Frauen und Männer haben die **gleichen Rechte**. Dies spiegelt sich in den Gesetzen und im täglichen Leben wider.

Das bedeutet zum Beispiel:

- Mädchen und Jungen gehen **zusammen zur Schule** und erhalten den **gleichen Unterricht**. Sie nehmen gemeinsam am Sportunterricht teil.
- Frauen dürfen **studieren** oder einen **Beruf erlernen**. Frauen stehen grundsätzlich alle Berufe offen.

EQUAL RIGHTS FOR MEN AND WOMEN

Women and men have **equal rights**. This is reflected in legislation and in everyday life.

This means, for example:

- Girls and boys go **to school together** and have the **same lessons**. They have sports lessons together.
- Women can **study** or **learn a profession**. In principle, women can take up any profession.

- Frauen **übernehmen in der Gesellschaft Verantwortung**, z.B. als Polizistinnen, Ärztinnen, Lehrerinnen oder in Ämtern und Behörden. Ihren Anweisungen ist **Folge zu leisten**.
- Frauen entscheiden selbst, ob sie **arbeiten** gehen oder nicht. Über das **Geld**, das sie verdienen, können sie **selbst verfügen**.
- Frauen müssen ihren Ehemann, ihre Eltern oder andere Familienmitglieder **nicht um Erlaubnis fragen**, wenn sie arbeiten, ein **Konto** eröffnen oder **Verträge** schließen möchten.
- Frauen dürfen sich so **kleiden** wie sie möchten.
- Frauen entscheiden selbst, ob, wann und wen sie **heiraten** wollen.
- **Mütter** sind **besonders geschützt**. Sie müssen und dürfen sechs Wochen vor und acht Wochen nach der Geburt nicht arbeiten. Ihnen darf nicht wegen ihrer Mutterschaft gekündigt werden.
- Die **Aufgaben und Rollen in der Familie** sind nicht vorgeschrieben.

- Women **assume responsibility in society** and work e.g. as policewomen, doctors, teachers or at government authorities and agencies. Their instructions **must be followed**.
- Women decide for themselves whether they want to **have a job** or not. They can **decide for themselves** what they want to do with the **money** they earn.
- Women **do not need to ask** their husbands, parents or other family members for permission if they want to work, open an **account** or enter into **contracts**.
- Women can **dress** the way they want.
- Women decide for themselves whether, when and whom they want to **marry**.
- **Mothers** enjoy **special protection**. They do not need to and must not work six weeks before and eight weeks after childbirth. They cannot be dismissed from their job because of their motherhood.
- **Obligations and roles within the families** are not specified.

- Frauen **nehmen am öffentlichen Leben teil**. Sie besuchen kulturelle, politische oder Sportveranstaltungen, Restaurants und Bars.
- Frauen können **wählen** und in **politische Ämter** gewählt werden.
- Frauen und Männer sind **im Erbrecht gleichgestellt**. Töchter erben ebenso wie Söhne.
- Sexuelle Berührungen, Kommentare oder Aufforderungen sind nur erlaubt, wenn alle Beteiligten einverstanden sind. Ein **„Stop“** oder **„Nein“ ist unbedingt zu respektieren**.

Das ist in Deutschland nicht erlaubt:

- Jede Form von **Gewalt** gegenüber Frauen, auch in der Ehe.
- Niemand darf **sexuell belästigt** werden.
- **Vergewaltigung**, auch innerhalb der Ehe, wird bestraft.
- Niemand darf gezwungen werden zu heiraten. Die **Nötigung zu einer Ehe** durch Gewalt oder Drohung wird bestraft.

- Women **participate in public life**. They go to cultural, political or sports events, restaurants and bars.
- Women can **vote** and be elected to **political offices**.
- Women and men have **the same right to inherit**. Daughters and sons inherit alike.
- Sexual contact, comments or requests are only admissible if all participants give their consent. **"Stop"** or **"No" must absolutely be respected**.

This is not allowed in Germany:

- Any form of **violence** against women, which includes domestic violence.
- No one shall be **sexually harassed**.
- **Rape**, including marital rape, is punishable.
- No one shall be forced to marry. To **force somebody to get married** by using violence or threats is punishable.

KINDERRECHTE

Kinder und Jugendliche haben Rechte. Diese Rechte stehen in der **Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen**. Sie **gilt** auch in Deutschland für alle Kinder und Jugendlichen **unter 18 Jahren**. Daneben gibt es in Deutschland viele Gesetze, die das Leben, die Gesundheit und die **Rechte von Kindern in besonderer Weise schützen**. Der Schutz von Kindern steht dabei immer an erster Stelle.

Das bedeutet zum Beispiel:

- Alle Kinder haben die **gleichen Rechte**. Egal wo sie leben, woher sie kommen, welche Hautfarbe sie haben, was ihre Eltern machen, welche Sprache sie sprechen, welche Religion sie haben, ob sie ein Junge oder ein Mädchen sind, in welcher Kultur sie leben, ob sie eine Behinderung haben, ob sie reich oder arm sind.

CHILDREN'S RIGHTS

Children and young people have rights. These rights are laid down in the **United Nations' Convention on the Rights of the Child**. The Convention also **applies** in Germany to all children and young people **under the age of 18**. In addition, there are many laws in Germany that **particularly protect** the life, health and **rights of children**. The protection of children always has absolute priority.

This means, for example:

- All children have **equal rights**. No matter where they live, where they come from, the colour of their skin, what their parents do, the language they speak, their religion, whether they are boys or girls, the culture they live in, whether they are handicapped, whether they are rich or poor.

- Kinder haben das **Recht auf** einen Namen, eine **Geburtsurkunde** und eine **Staatsangehörigkeit** sowie auf eine **Familie**. Der Staat hilft grundsätzlich, wenn Kindern etwas davon fehlt.
- Kinder sollen **bei ihren Eltern leben können**, es sei denn, das bringt sie in Gefahr. Eltern dürfen und müssen für ihre Kinder sorgen, ihre Gesundheit und ihr Wohlergehen schützen und fördern.
- Kinder, die **geflohen** sind, haben das **Recht auf besonderen Schutz und Hilfe**.
- Kinder müssen **geschützt** werden, damit sie gut aufwachsen können.

- Kinder müssen und dürfen zur Schule gehen. Es gibt eine **Schulpflicht**. Eltern müssen ihre Kinder beim Schulbesuch unterstützen. Die **Schulbildung** ist in Deutschland **kostenlos**.
- Kinder dürfen sich ihre **eigene Meinung bilden**.
- Mit spätestens 14 Jahren dürfen Kinder ganz allein entscheiden, **ob sie einer Religion angehören und welcher.**

- Children have the **right to** a name, a **birth certificate** and a **nationality** as well as a **family**. If children lack any of these things, they generally get help from the State.
- Children should **be able to live with their parents**, unless this puts them at risk. Parents can and must care for their children, protect and support their health and well-being.
- Children who **are refugees** have a **right to special protection and support**.
- Children need to be **protected** in order to grow up well.

- Children must and can go to school. **School attendance is compulsory**. Parents have to support their children in attending school. **School attendance** is **free of charge** in Germany.
- Children can form their **own opinion**.
- At the age of 14 at the latest, children can decide for themselves **whether to follow a religion and which one**.

- Kinder sollen sich **gut entwickeln** können. Dafür sind die Eltern verantwortlich. Wenn sie dabei Hilfe brauchen, muss der Staat helfen und zum Beispiel für Nahrung, Kleidung und eine Wohnung sorgen.
- Kinder, deren **Eltern nicht verheiratet** sind, haben die **gleichen Rechte** wie Kinder, die bei verheirateten Eltern leben.

Das ist in Deutschland nicht erlaubt:

- Kinder dürfen **nicht vernachlässigt oder missbraucht** werden.
- Kinder dürfen nicht **geschlagen** oder auf irgendeine Weise körperlich oder seelisch **misshandelt** werden.
- Kinder dürfen bis zum 13. Lebensjahr **nicht als Arbeitskräfte eingesetzt werden**. Wenn sie älter sind, dürfen sie nur sehr eingeschränkt Arbeit nachgehen. Diese darf ihre Gesundheit und ihre Entwicklung nicht beeinträchtigen.
- Kinder dürfen nicht **entführt** oder als **Handelsobjekte** benutzt werden.
- Es ist verboten, **sexuelle Handlungen an Kindern** vorzunehmen.

- Children should be able to **develop well**. Their parents are responsible for that. If they need help, the State must support them and provide for food, clothing and housing, for example.
- Children whose **parents are not married** have the **same rights** as children who live with married parents.

This is not allowed in Germany:

- Children must **not be neglected or abused**.
- Children must not be **beaten** or physically or mentally **mistreated** in any way.
- Up to the age of 13, children are **not allowed to work**. Once they are older, they may work, but only to a very limited extent. This work must not impair their health and development.
- Children must not be **kidnapped** or used as **commodities**.
- It is prohibited to **engage in sexual acts with children**.

GEWALTFREIHEIT/KÖRPERLICHE UNVERSEHRTHEIT

Alle haben das **Recht auf ein Leben ohne Gewalt**. Das heißt, alle Menschen haben das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Darunter wird sowohl die physische, als auch psychische Gesundheit eines Menschen verstanden. Dies gilt auch im privaten Bereich.

Das bedeutet zum Beispiel:

- **Konflikte** sollen **gewaltfrei gelöst** werden.
- Wer bei **Gefahr** oder **Konflikten Hilfe braucht**, kann die **Polizei** rufen.
- **Allen Anweisungen der Polizei ist Folge zu leisten**.
- **Selbstjustiz ist nicht erlaubt**. Wenn die eigenen Rechte verletzt wurden, entscheidet ein staatliches Gericht.
- Der **Staat** muss **gewaltfrei handeln**. Er darf **nur ausnahmsweise Gewalt** anwenden, wenn alle anderen Mittel ausgeschöpft sind. Es gibt **keine Todesstrafe** und **keine Körperstrafen**, Folter ist verboten.

NON-VIOLENCE/PHYSICAL INTEGRITY

Everybody has the **right to live without violence**. That means that all people have the right to life and physical integrity. This includes both a person's physical and mental health. It also applies to the private sphere.

This means, for example:

- **Conflicts** have to be **resolved without violence**.
- Any person who **needs help in the event of danger** or **conflicts** can call **the police.**
- **All instructions of the police must be followed.**
- **Private justice is not permitted.** If a person's own rights have been violated, a public court will decide on the matter.
- The **State** must **act non-violently**. **Force may only be used in exceptional cases**, if all other means have been exhausted. There is **no death penalty or corporal punishment** and torture is prohibited.

Das ist in Deutschland nicht erlaubt:

- Einen anderen Menschen körperlich zu **misshandeln**, zu **verletzen** oder zu **töten**. Das gilt auch innerhalb der Familie, in der Schule und auf der Straße.
- Die Beteiligung an einer Schlägerei, in deren Folge Menschen getötet oder körperlich schwer verletzt werden.
- **Blutrache** und **Mord im Namen der Ehre**.
- **Gewalt an Frauen und Kindern** immer und überall.
- **Menschenhandel**, **Sklaverei** und der **Zwang zur Prostitution**.
- Das **Zunähen, Beschneiden** oder **Verstümmeln** der **weiblichen Genitalien**.

This is not allowed in Germany:

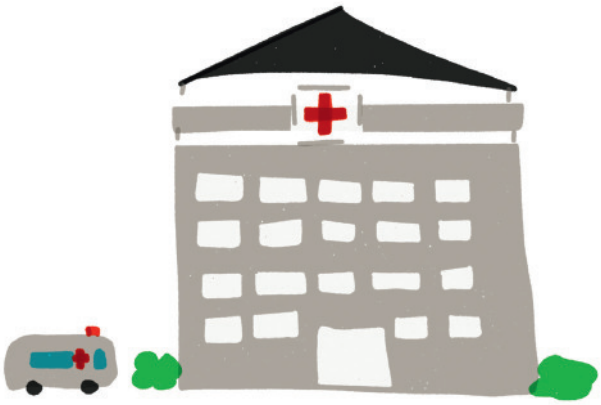
- To **physically mistreat**, **injure** or **kill** another person. This also applies within families, at school and in the street.
- To take part in a fight that results in persons being killed or suffering severe physical injuries.
- **Blood feud** and **honour killings**.
- **Violence against women and children** anytime and anywhere.
- **Human trafficking, slavery** and **forced prostitution.**
- **Sewing up, circumcision** or **mutilation** of **female genitals.**

SOZIALE GERECHTIGKEIT

Der Staat muss die Menschenwürde achten und schützen. Deshalb soll er bestmöglich für **soziale Gerechtigkeit** sorgen. Hierzu ergreift er rechtliche, finanzielle und materielle Maßnahmen. Alle Menschen in Deutschland, die Geld verdienen, zahlen einen Teil ihres Lohns an den Staat (Steuern). Je höher das Einkommen ist, desto mehr muss gezahlt werden: Wer viel verdient, zahlt mehr **Steuern**. Dieses Geld soll der Staat **für das Wohlergehen der in Deutschland lebenden Menschen** ausgeben.

Das bedeutet zum Beispiel:

- Alle in Deutschland registrierten Menschen haben Anspruch auf **medizinische Grundversorgung**. Dazu gehört eine ärztliche Behandlung bei Krankheit und Unfällen.



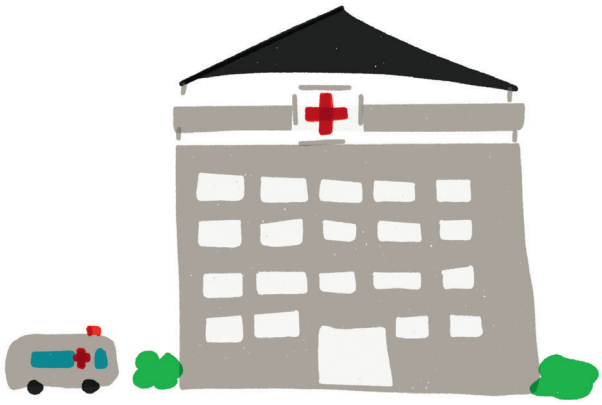
- Alle Menschen, die einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz haben, zahlen **Beiträge** zur **Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung**.
- Jeder Erwachsene muss sich darum bemühen, seinen **Lebensunterhalt selbst** zu **verdienen**. Wenn jemand das nicht schafft, kann Hilfe durch den Staat in Anspruch genommen werden.

SOCIAL JUSTICE

The State shall respect and protect human dignity. Therefore, it must do its best to deliver **social justice**. The State takes legal, financial and material measures to ensure this. All people in Germany who earn money pay part of their wages to the State (taxes). The higher the income, the more has to be paid: those who earn more pay higher **taxes**. The State will spend this money **for the well-being of the people living in Germany**.

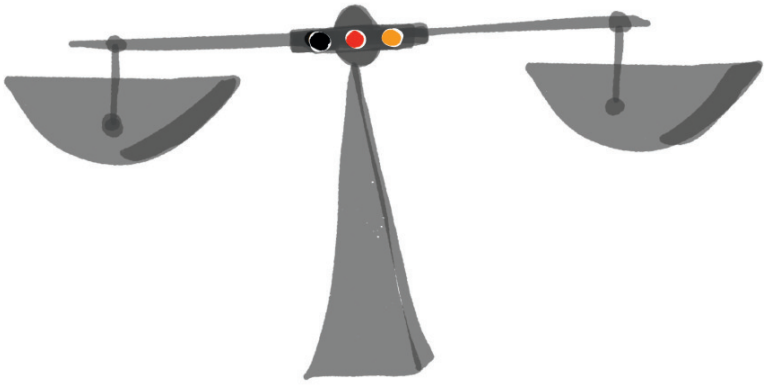
This means, for example:

- All persons registered in Germany are entitled to **primary health care**. This includes medical treatment when somebody is ill or has an accident.



- All people with jobs for which social insurance contributions have to be paid **contribute** to **health, nursing care and old-age insurance**.
- Every adult must therefore make an effort to **earn** his/her **living**. Any person who does not manage to do this may call on state support.

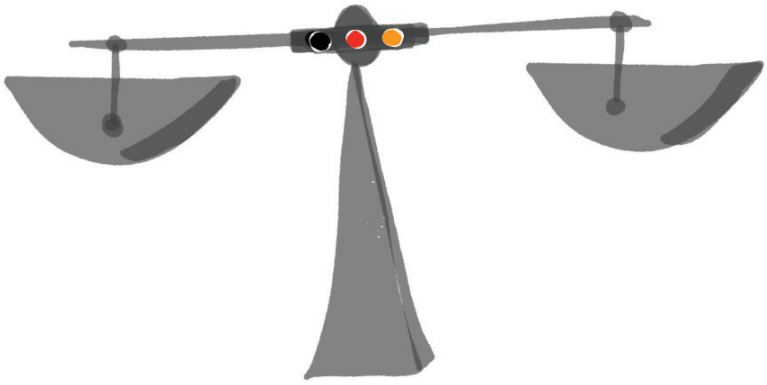
- Der Staat sorgt dafür, dass die **Steuern** auch für den **Ausgleich von sozialer Ungerechtigkeit** und zur **Hilfe in Notsituationen** (zum Beispiel für geflüchtete Menschen) verwendet werden.
- Der Staat **unterstützt Eltern finanziell**, zum Beispiel durch Kindergeld.



Das ist in Deutschland nicht erlaubt:

- **Steuerbetrug**, z.B. weniger Steuern zu zahlen, als vorgeschrieben ist.
- **Staatliche Leistungen** zu beziehen, obwohl **keine Ansprüche** darauf bestehen.

- The State ensures that **taxes** are also used **for balancing social injustice** and for **supporting people in emergency situations** (like refugees, for example).
- The State **supports parents financially**, for example with child benefit.

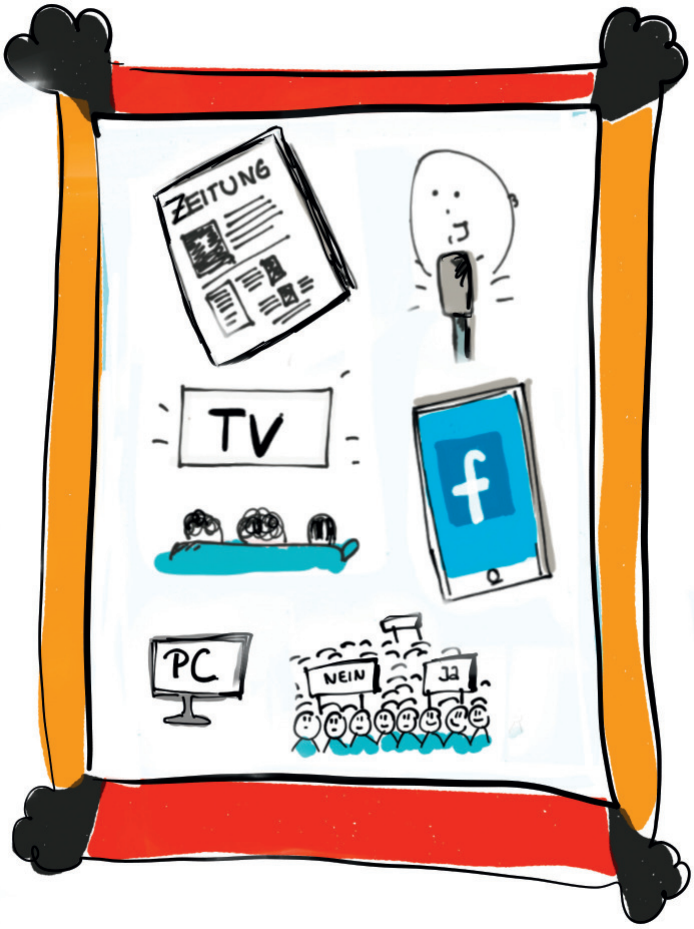


This is not allowed in Germany:

- **Tax fraud**, e.g. to pay less taxes than required.
- Receiving **government benefits** although you are **not entitled**.

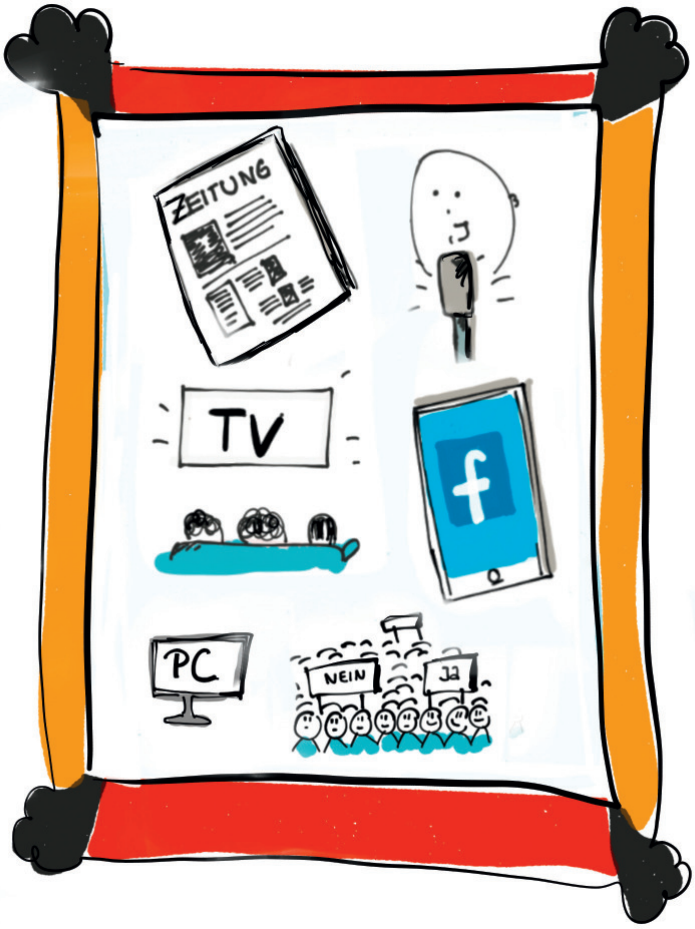
MEINUNGSFREIHEIT

Alle Menschen dürfen sich ihre **eigene Meinung bilden**, sie **frei äußern** und verbreiten. Diese Meinungen dürfen Menschen auch **öffentlich sagen**. Alle Medien sind ebenfalls frei, alle Menschen können sich dort informieren. Wer seine Meinung frei äußert, muss auf den **Schutz der persönlichen Ehre** bzw. der **persönlichen Würde** anderer Menschen **achten**.



FREEDOM OF EXPRESSION

All people can **form**, **freely express** and disseminate **their opinions**. People can also **publicly express** these opinions. All media are free, too, and people can use them to keep informed. When people express their opinion freely, they shall **respect** the **protection of personal honour** and **personal dignity** of other people.



Das bedeutet zum Beispiel:

- Die **Regierung** darf **kritisiert** werden.
- **Religion** darf **kritisiert** werden.
- **Künstlerische Werke** dürfen provozieren. Niemand darf Schriftstellerinnen und Schriftstellern, Musikerinnen und Musikern oder bildenden Künstlerinnen und Künstlern vorschreiben, wie sie arbeiten sollen.
- Auch die **Regierung** und **Religionen** dürfen **Gegenstand von Satire** und **kritischer Kunst** sein.
- Wer sich verleumdet, beleidigt, diffamiert oder in seiner persönlichen Ehre bzw. Würde **verletzt fühlt**, kann sich an die **Polizei** oder an ein **Gericht** wenden.

Das ist in Deutschland nicht erlaubt:

- Die Verwendung **verfassungsfeindlicher Symbole** und **Aufrufe** zum **Sturz der Demokratie**.
- **Beleidigende** Meinungsäußerungen, die andere Personen herabwürdigen.
- **Üble Nachrede** oder **Verleumdungen** gegenüber anderen Menschen.
- Zu **Hass** und zu **Gewalt aufzurufen**.

This means, for example:

- The **Government** may be **criticised**.
- **Religion** may be **criticised**.
- **Works of art** may be provocative. Nobody may dictate writers, musicians or visual artists how to work.
- The **Government** and **religions** may be **object of satire** and **critical art**, too.
- Any person who feels slandered, libelled, insulted, vilified or feels that his or her personal honour or dignity has been **offended** can go to the **police** or the **courts**.

This is not allowed in Germany:

- The use of **anti-constitutional symbols** and **calls** for **the overthrow of democracy**.
- **Insulting** opinions that disparage other people.
- **Defamatory statements** or **slander and libel** against other people.
- Calls to **hatred** and **violence**.

RELIGIONSFREIHEIT

Religion und **Glaube** sind in Deutschland **Privatsache**. Der Staat schreibt niemandem vor, ob und an welchen Gott er oder sie glauben soll. **Staat** und **Religion** sind **getrennt**.

Das bedeutet zum Beispiel:

- Alle Menschen dürfen ihre Religion und ihren Glauben **frei ausüben** und **selbst wählen**.
- Alle Menschen haben die Freiheit, **nicht religiös** zu sein und dies auch zu sagen. Wer nicht an Gott glaubt, darf dies auch **öffentlich sagen**.

FREEDOM OF RELIGION

In Germany, **religion** and **belief** are **private matters**. The State does not interfere in your decision whether you believe in God and in which one you want to believe. There is a clear **separation** of **State** and **religion**.

This means, for example:

- All people can **choose** a religion and a belief **for themselves** and **freely practice** it.
- All people are free **not to choose a religion** and to talk about it. Those who do not believe in God are allowed to **say so publicly**.

- Angehörige unterschiedlicher Religionen und Glaubensrichtungen dürfen **untereinander heiraten**.
- Heirat zählt **nur** vor dem **Standesamt** als **rechtskräftige Ehe**. Ausschließlich im Rahmen einer Religion geschlossene Ehen sind in Deutschland rechtlich nicht bindend.

Das ist in Deutschland nicht erlaubt:

- Religiöse Vorschriften oder Traditionen **über geltende Gesetze zu stellen**. Zum Beispiel mit mehreren Frauen gleichzeitig verheiratet zu sein. Oder ohne Sondererlaubnis ein Tier zu schächten.
- Jungen dürfen nur beschnitten werden, wenn dadurch ihr Wohl nicht gefährdet wird.

Viele Menschen in Deutschland setzen sich heute für den **Dialog zwischen den Religionen** ein. Ziel ist das **friedliche Zusammenleben religiöser, gläubiger** und **keiner Religion angehörender Menschen**. Der Staat ist zu **weltanschaulicher Neutralität** verpflichtet. Solange die Ausübung einer **Religion** weder die Demokratie noch die Trennung von Staat und Religion gefährdet, wird sie **geschützt**.

- Members of different religions and denominations can **marry each other**.
- **Marriage** is only considered **legally binding** when entered into at the **registry office**. Marriages entered into exclusively in a religious setting are not legally binding in Germany.

This is not allowed in Germany:

- For example, it is not allowed to value religious rules or traditions **more highly than applicable laws**, to be married to several women at the same time, or to slaughter an animal according to religious rites without special permit.
- A boy may only be circumcised if his welfare is not put at risk.

Today, many people in Germany support the **dialogue between religions**. Their aim is to support the **peaceful living together of people with religious or spiritual beliefs, or with no belief at all**. The State has to be **neutral** when it comes to **philosophical creed**. As long as practising a **religion** does not put democracy or the separation of State and religion at risk, it will be **protected**.

WARUM DEN MENSCHEN IN DEUTSCHLAND DIE DEMOKRATISCHEN WERTE SO WICHTIG SIND

Demokratie bedeutet: Alle Staatsbürgerinnen und Staatsbürger haben die gleichen Rechte. Das war nicht immer so. Die Entwicklung Deutschlands zu einem demokratischen Staat ist eine sehr lange, auch von vielen leidvollen Kriegen geprägte Geschichte.
In dieser Broschüre wurden wichtige Grundrechte vorgestellt. Doch warum sind diese Grundrechte in Deutschland so wichtig? Eine Antwort liegt in der Geschichte Deutschlands.
Die Grundrechte sind seit 1949 festgeschrieben. Ihre tatsächliche Umsetzung im Alltag ist das Ergebnis langer historischer Entwicklungen. Die Gesellschaft so zu gestalten, dass alle Rechte bzw. Gesetze befolgt und auch umgesetzt werden können, ist gemeinsame Aufgabe aller Menschen, die in Deutschland leben.

Persönliche Freiheit

Die Freiheit eines jeden Menschen ist ein wichtiger Wert in Deutschland. Dazu gehört auch die Gleichbehandlung aller Menschen vor dem Gesetz und durch den Staat.

- **Viele Jahrhunderte** regierten in Deutschland **Fürsten, Könige und Kaiser**. Sie betrachteten die **Menschen als Untertanen**, über die sie bestimmen konnten.

WHY ARE DEMOCRATIC VALUES SO IMPORTANT TO PEOPLE IN GERMANY

Democracy means: all citizens, male or female, have equal rights. That was not always the case. The history of Germany's transformation into a democratic state has been a long one, shaped by many painful wars.
This brochure has familiarised you with some important basic rights. But why are those basic rights so important in Germany? You can find an answer to that question in the history of Germany.
The basic rights have been established since 1949. Their actual implementation in everyday life is the result of a long historical evolution. It is the common goal of all people living in Germany to develop their society in such a way that all rights and all laws can be safeguarded and implemented.

Personal freedom

The freedom of each individual is of significant value in Germany. This includes the equal treatment of all people before the law and by the State.

- For many centuries, Germany was ruled **by princes, kings and emperors**. They saw **people as subjects** they could decide for.

- Im **19. Jahrhundert** setzte sich langsam die Idee durch, dass der Staat die Menschen in ihrer **freien Entfaltung** nicht behindern darf und **Rechtssicherheit** geben muss.
- Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs entstand **1918** mit der **Weimarer Republik** die erste Demokratie.
- Ab **1933** wurden im Nationalsozialismus Gesetze erlassen, die nicht mehr jeden Menschen schützten. Berufsverbote, **Verfolgung**, Enteignung, Inhaftierung, Sterilisierung und Kastration, **Deportation** und **Ermordung** wurden geltendes Recht.
- Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und der nationalsozialistischen Diktatur wurden **1949 Grund- und Menschenrechte im Grundgesetz** verankert.
- Seit **Ende der 1950er Jahre** wurden Arbeitskräfte aus anderen Ländern nach Deutschland geholt.
- In den vergangenen Jahren wurde viel für die **Integration** getan. Damit soll **Chancengleichheit** erreicht werden.
- **2002** wurde die **Gleichstellung von Menschen mit** körperlichen und/oder geistigen Einschränkungen (**Behinderungen**) gesichert. Behinderten und nicht behinderten Menschen stehen damit vor dem Gesetz, entsprechend ihren Fähigkeiten, die gleichen Chancen zu.
- **2006** wurde Diskriminierung im Arbeits- und Geschäftsleben gesetzlich verboten.

Gleichberechtigung von Frau und Mann

Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ist in Deutschland sehr wichtig. Im Alltag ist die Gleichberechtigung noch nicht überall umgesetzt. Doch Staat und Gesellschaft bemühen sich, dies immer weiter zu fördern.

- In the **19th century**, the idea slowly emerged that the State must not prevent the **free development** of its citizens but should ensure their **legal security**.
- After the end of World War I, the first democracy was established with the **Weimar Republic** in **1918**.
- Starting in **1933**, in the period of National Socialism, laws were passed that did not protect everyone anymore. Professional disqualification, **persecution**, dispossession, imprisonment, sterilisation and castration, **deportation** and **murder** became existing law.
- After the end of World War II and the National Socialist dictatorship, **basic and human rights** were enshrined in the **Basic Law** in **1949**.
- Since **the end of the 1950s**, workers from other countries have been encouraged to come to Germany.
- Within the past years, much has been done for **integration** to achieve **equal opportunities**.
- In **2002**, a law on the **equal treatment of people with** physical and/or mental restrictions (**disabilities**) was passed. This means that disabled and non-disabled people have the same opportunities before the law according to their abilities.
- In **2006**, discrimination in work and business life was forbidden by law.

Equal rights for men and women

Equal rights for men and women are very important in Germany. In everyday life, equal rights have not yet been fully implemented. But State and society are trying hard to further promote them.

- **1919** wurde das **Wahlrecht für Frauen** eingeführt.
- Seit **1928** dürfen Männer **keine Gewalt gegenüber ihren Frauen** einsetzen.
- Im Jahr **1949** wurde die **Gleichbehandlung von Männern und Frauen vor dem Gesetz** und **durch den deutschen Staat** in das Grundgesetz aufgenommen. Vor allem Frauen haben sich seitdem immer wieder dafür eingesetzt, im Alltag tatsächlich gleichberechtigt zu sein.
- **1958** trat das **Gleichberechtigungsgesetz** in Kraft. Das Recht des Ehemannes, seiner Frau Vorschriften zu machen, wurde damit eingeschränkt. Frauen durften beispielsweise fortan selbst über ihr eigenes Vermögen bestimmen. Heute dürfen **Ehefrauen alle Entscheidungen im Alltag allein treffen**, ohne um Erlaubnis zu fragen.
- Seit **1977** dürfen sich **Frauen auch ohne Erlaubnis** ihres Ehemannes eine Arbeit suchen.
- Im Jahr **1997** wurden **Vergewaltigung und sexuelle Nötigung in der Ehe unter Strafe** gestellt.

Rechte der Kinder

Besondere Rechte für Kinder, vor allem die gewaltfreie Erziehung, gibt es noch nicht lange. Durch die Kinderrechtskonvention werden Kinder in besonderer Weise geschützt. Dies betrifft auch Kinder auf der Flucht.

- **1973** wurde gesetzlich geregelt, dass es **in der Schule** gegenüber Kindern **keine Prügelstrafe** mehr gibt.
- **1980** wurde festgelegt, dass in der **Kinderziehung** nicht mehr von „elterlicher Gewalt“, sondern von „**elterlicher Sorge**“ gesprochen wird.

- In **1919, women** got the **right to vote**.
- Since **1928**, husbands have **not been allowed to use violence against their wives**.
- In **1949**, the **equal treatment of men and women before the law** and **by the German State** was included in the Basic Law. Especially women have since stood up again and again for real equal treatment in everyday life.
- In **1958**, the **Equal Opportunities Act** came into effect. The Act limited the right of a husband to tell his wife what to do. For example, from then on, women were allowed to decide for themselves what to do with their own money and possessions. Today, **in everyday life, wives can make all decisions on their own** without asking for permission.
- Since **1977**, wives have been allowed to look for work **without the permission** of their husbands.
- In **1997**, **marital rape and sexual coercion** were made **punishable**.

Rights of children

Special rights for children, especially non-violent education, have not existed for a long time. Children are protected in a special way by the Convention on the Rights of the Child. This is also the case for children fleeing their countries.

- In **1973**, **the corporal punishment** of children **in schools** was banned by law.
- In **1980**, it was laid down that the term **"parental care"** instead of "parental authority" is used in **child-rearing**.

- **1989** haben die Vereinten Nationen die **Kinderrechtskonvention** verabschiedet. Seit 1992 gelten diese Kinderrechte auch in Deutschland.
- Im Jahr **2000** wurde gesetzlich geregelt, dass Kinder ein **Recht auf gewaltfreie Erziehung** haben. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind verboten.
- Seit **2010** gilt auch ein besonderer **Schutz für Kinder, die ohne Eltern auf der Flucht** sind.

Gewaltfreiheit und Körperliche Unversehrtheit

Das Gebot der Unversehrtheit gewinnt in der Gesellschaft immer mehr an Bedeutung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind verboten.

- **Blutrache und Ehrenmorde** sind schon lange Zeit **geächtet**.
- **1949** wurden mit dem Grundgesetz die **Menschenwürde** und das **Recht auf körperliche Unversehrtheit** garantiert. Damit waren auch Todesstrafe und Folter abgeschafft.

Soziale Gerechtigkeit

Die Herstellung von sozialer Gerechtigkeit beruht auf den Werten der **Gerechtigkeit**, der **Gleichheit** und der **Solidarität**. In Deutschland gibt es **Versicherungen** zur **Vorsorge** für **Krankheit**, **Unfall** und **Alter**. Teilweise sind diese verpflichtend. Das bedeutet, dass Menschen Geld einzahlen müssen, um sich sozial abzusichern.

- Im **19. Jahrhundert** wurde der Sozialstaat als Folge der industriellen Revolution und der wirtschaftlichen Not vieler Menschen entwickelt. Staatliche Umverteilungen sollten **Arme und Schwache vor dem Elend bewahren**.

- In **1989**, the United Nations adopted the **Convention on the Rights of the Child**. Since 1992, these rights have also been applicable in Germany.
- In **2000**, a law stipulated that children have the right **to a non-violent upbringing**. Physical punishment, psychological cruelty and other degrading measures are forbidden.
- Since **2010**, there has also been **special protection for children fleeing their countries without their parents**.

Non-violence and physical integrity

The necessity of integrity is becoming more and more important in society. Physical punishment, psychological cruelty and other degrading measures are forbidden.

- **Blood feud and honour killings** have been **banned** for a long time.
- In **1949**, the Basic Law guaranteed **human dignity** and the **right to physical integrity**. Accordingly, the death penalty and torture were also abolished.

Social justice

Establishing social justice is based on the values of **justice**, **equality** and **solidarity**. In Germany, **insurance schemes** for **illness**, **accident** and **old age** are provided. Some of them are obligatory. This means that people have to pay money for their social security.

- In the **19th century**, the welfare state developed as a result of the Industrial Revolution and the economic hardship of many people. Governmental redistribution was meant to **keep the poor and the weak from misery**.

- **Ende des 19. Jahrhunderts** war Deutschland das **erste Land in der Welt**, in dem **gesetzliche Sozialversicherungen** eingerichtet wurden.
- **1920** wurde wegen der großen Zahl von Kriegsverletzten des Ersten Weltkrieges der **Schutz von Schwerbeschädigten** gesetzlich geregelt.
- **1927** wurde eine **Arbeitslosenversicherung** eingeführt.
- **1995** wurde eine **Pflegeversicherung** eingeführt. Gründe dafür waren die sinkenden Geburtenzahlen und die zur gleichen Zeit gestiegene Zahl älterer Menschen.

Meinungsfreiheit

In der Diktatur des Nationalsozialismus (**1933-1945**) wurden Menschen **denunziert, verfolgt, eingesperrt** und auch **ermordet**, wenn sie eine andere Meinung hatten als die Regierung. Kunstwerke wurden verboten oder zerstört und Bücher öffentlich verbrannt. Nach dieser Erfahrung wurde die **Meinungsfreiheit als eines der wichtigsten Grundrechte in das Grundgesetz** aufgenommen. Es ist bis heute ein **sehr hoch geschätztes Gut** in der Gesellschaft. Alle Menschen dürfen ihre Meinung frei in Worten, Bildern und Schriften veröffentlichen. Auch Fernsehen, Rundfunk, Presse und Internet sind frei, eine Zensur findet nicht statt. **Kunst** genießt **besondere Freiräume**. Deshalb ist Satire als künstlerischer Ausdruck ausdrücklich geschützt, auch dann, wenn sie gegenüber Personen und Religionen als beleidigend oder verletzend empfunden wird.

- At the **end of the 19th century**, Germany was the **first country in the world** to establish **statutory social security insurance**.
- In **1920**, the **protection of disabled persons** was regulated by law due to the high number of disabled veterans from World War I.
- In **1927**, **unemployment insurance** was established.
- In **1995**, **long-term care insurance** was introduced. This was due to the fact that the birth rate declined while the number of older people increased.

Freedom of expression

During the National Socialist dictatorship (**1933-1945**), people were **denounced, persecuted, imprisoned** and even **murdered** if their opinions differed from that of the government. Works of art were banned or destroyed, and books were burnt in public. Having made this experience, the **freedom of expression** was made **one of the most important basic rights of the Basic Law**. To this day, it is **highly appreciated** in our society. All people can freely express their opinion in words, pictures and publications. There is also freedom of expression in television, radio, the press and the Internet, without any form of censorship. **Art** is given **special freedom**. That is why satire enjoys particular protection as an artistic expression, even when it is seen as offensive, or hurtful, to people or religions.

Religionsfreiheit

Die Religions- und Glaubensfreiheit ist ein **hohes, schützenswertes Gut** im Grundgesetz. Die Gründe dafür liegen weit zurück in der Geschichte.

- Bis zum Beginn des **16. Jahrhunderts** gab es auf deutschem Gebiet **nur eine Kirche**, die katholische. Durch die **Reformation 1517** entstanden die **evangelischen Kirchen**.
- Zwischen **1618 und 1648** führten viele Länder und Fürstentümer Europas 30 Jahre lang Kriege gegeneinander. Diese **Religionskriege** mit vielen Millionen Toten fanden vor allem auf deutschem Gebiet statt. Nach dem Dreißigjährigen Krieg mussten zunächst alle Menschen die Religion ihrer Landesfürsten annehmen. Seit etwa 300 Jahren dürfen sie ihre Religion selbst wählen.
- Im Jahr **1919** wurden mit der Weimarer Verfassung, der ersten demokratischen Verfassung in Deutschland, **Staat und Religion** voneinander **getrennt**.
- Seit **1949** ist der **christliche Religionsunterricht** Unterrichtsfach in den Schulen.
- Seit **2012** wird in Nordrhein-Westfalen auch **islamischer Religionsunterricht** erteilt.

Freedom of religion

In the Basic Law, the freedom of religion and belief is a **great good that needs to be protected**. The reasons for this go far back into history.

- Until the beginning of the **16th century**, there was **only one Church** on German territory, the Catholic Church. The **Protestant Reformation in 1517** gave rise to the **Protestant Churches**.
- Between **1618 and 1648**, many countries and principalities in Europe waged war against each other for a period of 30 years. These **religious wars** with several million deaths mainly took place on German territory. After the Thirty Years' War, at first, all people had to adopt the religion of their sovereign. For about 300 years, they have been allowed to choose their religion themselves.
- In **1919**, State and religion were separated by the Weimar Constitution, the first democratic constitution in Germany.
- Since **1949**, **Christian religious education** has been part of the school curriculum.
- Since **2012**, **Islamic religious education** has also been taught at schools in North Rhine-Westphalia.

The North Rhine-Westphalia Agency
for Civic Education within the Ministry
for Family, Children, Youth, Culture and
Sports of North Rhine-Westphalia
Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf
Germany

Fax: 0211 / 837-4212
info@politische-bildung.nrw.de
www.politische-bildung.nrw.de
www.mfkjks.nrw

Ministry of Labour,
Integration and Social Affairs
of North Rhine-Westphalia

Fax: 0211 / 855-3211
info@mais.nrw.de
www.mais.nrw